

„DOMPFAFF“



GEMEINDEBRIEF

Evangelische Kirchen-

gemeinde Bochum

- Johanneskirche-

Ostern / Himmelfahrt / Pfingsten

Nr. 1 / 2012



Labyrinth in der Kathedrale von Lucca / Italien



Die Ev. Johanneskirche in Grumme entstand in den Jahren 1962 bis 1964 im Schatten der Zeche Vereinigte Constantin der Große, Schacht VI/VII. Mit Errichtung der Siedlungen Matthias-Claudius-Straße und der Ennepesiedlung um 1960 herum wurde der Wunsch zum Bau einer neuen Kirche bekräftigt.

Am 1. Juli 1964 wurde die Johannes-Kirchengemeinde gegründet mit 8573 Gemeindegliedern. Im selben Jahr am 4. Advent wurde die vom Architekten Manfred Fuchs entworfene Kirche feierlich eingeweiht. Der Kirchturm soll an ein Zepter erinnern und das Kirchenschiff an eine Krone. *„Der Turm (31 Meter) weist wie ein Zepter von der Erde zum Himmel, das kreisrunde (sechseckige) Kirchenschiff daneben gleicht der Krone des Herrn der Welt“*, so die Aussage des Architekten.

Am Eingang zur Kapelle erinnert der Spruch: *„Ich bin das Licht der Welt 1962“* an die Grundsteinlegung im Jahre 1962. Ab Dezember 2005 hat sich die Johanneskirchengemeinde wieder mit der Evangelischen Kirchengemeinde Bochum vereinigt unter der Bezeichnung **Ev. Kirchengemeinde Bochum, Bezirk Johanneskirche**.

Inhalt

Grußwort	3	110 Jahre Kaiseraue	15
Nachrichten aus der Gemeinde:	4-8	SitDown -	
Gottesdienst mit Konfirmanden und Konfirmandinnen 2013		Osterferienprogramm	16-17
Presbytereinführung		Konfirmationen 2012	18-19
Neue Mitarbeiterin im StadtteilLaden		Zirkusfreizeit	19
KITA Wichernstraße		ZuHauseAltWerden	20-21
Jubiläum Grummer Treff		Goldkonfirmanden gesucht	22-23
Besondere Gottesdienste in der Johanneskirche		Veranstaltungen im Bezirk Johannes	24-26
Gottesdienstzeit in der Johanneskirche		HospizZuhause	27-28
Ü-50 Party StadtTeilLaden	9	Dank an Dompfaff -	29
Neues vom Perú-Projekt	10-11	Werbung	30
Gottesdienstplan	12-14	Werbung	31
		Kontakte	32

Liebe Gemeinde !

Ein Labyrinth ist auf der Titelseite unseres Gemeindebriefes zu sehen.
In der Kathedrale von Lucca kann man es bestaunen. Es handelt sich um ein Fingerlabyrinth, das uns zum Verweilen einlädt – oder auch zum Spielen – in Gedanken und auch tatsächlich.

So, als wollte uns dieses besondere Gebilde herausfordern, einen Moment den Alltag zu unterbrechen, uns auf etwas anderes einzulassen

Labyrinthe sind uralte Symbole und – gleichzeitig ein besonderes Spiel – (mit) dem Leben. Legenden und Sagen ranken sich um Labyrinthe. Viele Kulturen haben sie aufgegriffen – so auch das Christentum. Vielleicht kennen Sie eines der bekanntesten, nämlich das in der Kathedrale von Chartres. In der Osternacht wird dieses Labyrinth „bewusst begangen“ – um in die Mitte zu gelangen.

Wir („in Johannes“) verfügen nicht über historische Labyrinthe wie in Lucca oder Chartres, aber wir greifen das besondere Bild des Labyrinthes in der Osternacht auf, es zieht sich wie ein roter Faden von der Dunkelheit ins Licht.

Wir laden Sie ein, innezuhalten – in der Osternacht (Samstag, den 7. 4. 2012 um 22.00 Uhr in der Johannes-Kirche) einen gemeinsamen Weg miteinander zu gehen – mit dem Labyrinth – in allen seinen Wegen und Bewegungen.

Vielleicht denken Sie beim Lesen dieser Zeilen an den Text von R. M. Rilke:

Ich lebe mein Leben in wachsenden Ringen,
die sich über die Dinge ziehn.
Ich werde den letzten vielleicht nicht vollbringen,
aber versuchen will ich ihn.
Und ich kreise um Gott, um den uralten Turm,
und ich kreise jahrtausendelang;
und ich weiß noch nicht: bin ich ein Falke, ein Sturm
oder ein großer Gesang.

- und sind in Gedanken schon einen kleinen Weg gegangen und unterwegs –
in die Mitte!

Mit herzlichen Grüßen

Ihr

Volker Rottmann, Pfarrer

Informationen und Nachrichten aus der Kirchengemeinde

Rückblicke:

Gottesdienst mit Konfirmandinnen und Konfirmanden

Am Sonntag, dem 19. 2. 2012, haben dreißig Konfirmandinnen und Konfirmanden (Konfirmation 2013-Gruppe Kümper/ Rottmann) einen Gottesdienst



zum Thema „Jesus“ gestaltet. Alle Konfirmanden haben einen kleinen Teil in diesem gelungenen Gottesdienst übernommen. Das erste Märzwochenende verbrachte die gesamte Gruppe mit Pfarrerin Kümper

und Pfarrer Rottmann in der DJH Hagen.

Presbytereinführung

Am Sonntag, dem 26. Februar 2012, wurden im Gottesdienst in der Johannes-Kirche folgende Presbyterinnen und Presbyter in ihr Amt eingeführt: Ulrike Hellmeister, Ulrike Paulner, Birgit Reuter und Manfred Möller. Dieses neue und gleichzeitig altbewährte Team wird die nächsten Jahre die Geschicke unseres Bezirkes



und die der Gesamtgemeinde gestalten. Den BA Johannes (Bezirksausschuss) unterstützt zusätzlich Herr Rainer Koch. Allen sei herzlich gedankt.

Ausblicke:

Neue Mitarbeiterin im StadtTeiLaden

Wir begrüßen herzlich Frau Daniela Erlbruch als neue Mitarbeiterin im Stadtteilprojekt. Sie beginnt mit einem neuen Arbeitsfeld, das den Namen „Zuhause alt WERDEN“ trägt. Frau Erlbruch wird versuchen – gemeinsam mit Menschen vor Ort - eine besondere Idee in die Realität umzusetzen. Sie stellt sich mit einem Beitrag und der Projektidee im Dompfaff vor.

Frau Erlbruch wird ihren Platz im alten Gemeindebüro Ennepestraße 15a haben, also dort anzutreffen sein.

KITA Wichernstrasse – Schatzinsel - Anbau einer U3 - Betreuung

Nun ist es endlich soweit. Viele Jahre haben wir versucht, ein gutes Vorhaben Realität werden zu lassen, nämlich Kinder unter drei Jahren in unserem Familienzentrum aufzunehmen. Dazu ist allerdings ein Anbau notwendig.

Nach vielfältigen – auch finanziellen - Problemen, die bewältigt werden konnten, wird nun der Anbau an unserer Kita Schatzinsel entstehen.

Sollte alles nach Plan verlaufen, kann der Erweiterungsbau zum Herbst 2012 bezugsfertig sein.



25-jähriges Jubiläum Grummer Treff

Der Grummer Treff begeht am Dienstag, dem 15. Mai 2012, um 14.30 Uhr sein 25-jähriges Jubiläum im großen Saal unter der Kirche. Wir danken allen, die über diesen langen Zeitraum die Arbeit des Grummer Treffs gestaltet und getragen haben!

Straßenfest 2012

Das diesjährige Straßenfest findet am 15. September 2012 an und auf der Ennepestraße und in der Johannes-Kirche statt. Wir feiern 20-jähriges Jubiläum unseres Straßenfestes. Eine besondere Ausstellung mit dem Thema „Zirkus LEBEN“ ist in Vorbereitung.

Besondere Gottesdienste in der Johanneskirche

Osternacht

Neben der Karwoche mit ihren besonderen Gottesdiensten, möchten wir hier besonders einladen zur Feier der Osternacht am Samstag, dem 7. April, um 22.00 Uhr in der Johanneskirche. Das Thema „Labyrinth“ steht im Mittelpunkt. Eine kleine Gruppe bereitet den Gottesdienst vor; das Grummer Blech wird ihn musikalisch bereichern. Anschließend gibt es einen kleinen Imbiss.

Ostermontag

Am Ostermontag, dem 9. April 2012, feiern wir um 11.00 Uhr einen Gottesdienst, der besonders für Familien gestaltet wird. Im Gottesdienst werden Kinder getauft. Nach dem Gottesdienst werden gemeinsam Ostereier gesucht.

Himmelfahrt

Am Himmelfahrtstag, dem 17. Mai, feiern wir um 11.00 Uhr am Bismarckturm im Stadtpark mit den vereinigten Posaunenchorern einen Gottesdienst im Zeichen des Regenbogens als Bundeszeichen Gottes mit seinen Menschen – „somewhere over the rainbow“...

Pfingstmontag

Am Pfingstmontag, dem 28. Mai 2012, findet um 11.00 Uhr ein zentraler Gottesdienst für die gesamte Gemeinde in der Johanneskirche statt. Geplant sind meditative Texte und musikalische Beiträge, u. a. mit Rainer Scheibe.

Gottesdienstzeit in der Johannes-Kirche

Immer wieder gibt es kleinere und größere Diskussionen über die Gottesdienstzeit in der Johanneskirche.

Während der Vakanz der Pfarrstelle in der Friedenskirche in Stahlhausen mussten die Gottesdienstzeiten in Grumme und in Stahlhausen aufeinander abgestimmt werden. In Grumme ergab sich eine Verschiebung von 10 Uhr auf 9.30 Uhr, in Stahlhausen von 10.30 Uhr auf 11 Uhr. Diese Regelung war ursprünglich zeitlich begrenzt gedacht.

Viele Überlegungen in den letzten Monaten haben uns bewogen, diese „Übergangsregelung“ weiterzuführen:

Die Kirchengemeinde Bochum verfügt bei z. Zt. vier Pfarrstellen über vier Predigtstätten.

In vielen anderen Gemeinden gibt es für zwei Pfarrstellen eine Predigtstätte oder es wird so angestrebt. Auch die Landeskirche befürwortet dieses Vorgehen. Da wir in der Kirchengemeinde Bochum aufgrund vielfältiger Zusatzaufgaben und kreiskirchlicher Tätigkeiten der Pfarrer zurzeit vielfältige Unterstützung im Predigtamt haben, können wir die vier Predigtstätten erfreulicher Weise aufrechterhalten.

Ein anderer Aspekt ist uns wichtig: Die „Nudelkirche“ findet in der Johanneskirche einmal monatlich um 11.00 Uhr statt. Immer mehr Gemeindeglieder – gerade junge Familien – kommen in diesen Gottesdienst. Das ist erfreulich. Allerdings kann dieser Gottesdienst nur theologisch „bedient“ werden, wenn er im Anschluss an den Gottesdienst um 9.30 Uhr und nicht parallel gefeiert wird, bzw. sich zeitlich überlappt. Außerdem braucht es zwischen den Gottesdiensten eine Übergangszeit, um den Kirchenraum für die „Nudelkirche“ vorzubereiten. Und der Organist bzw. die Organistin kann nur im Anschluss an den Hauptgottesdienst in der „Nudelkirche“ spielen.

Ein weiteres Problemfeld, das kaum gesehen wird: Pfarrer und Organisten haben oft einen Doppeldienst, d.h. sie sind erst um 9.30 Uhr in der Johanneskirche und anschließend um 11.00 Uhr in der Friedenskirche tätig. Dieses muss so sein, um Kollegen zu vertreten, die dienstlich unterwegs sind, Urlaub haben oder anderweitig verhindert sind. Nur durch diese Doppeldienste kann jede Gemeinde jeden Sonntag in ihrem eigenen Bezirk einen Gottesdienst besuchen.

Die Aufrechterhaltung von vier Predigtstätten kann also nur mit einem ziemlichen Aufwand und hohem Engagement der Hauptamtlichen und Nebenamtlichen gewährleistet werden.

Für die Gemeinde bedeutet dies in der Johannes-Kirche eine Gottesdienstzeit, die um 30 Minuten – im Verhältnis zu der früheren jahrelang üblichen Gottesdienstzeit von 9.45 Uhr sogar nur um 15 MINUTEN – vorverlegt wurde. Dies dürfte solidarisch tragbar sein. Das Presbyterium hat sich für die oben genannte Regelung ausgesprochen und sie beschlossen.

Ihr Volker Rottmann, Pfarrer

Fotos vom Ostermontaggottesdienst und Ostereiersuche 2011



Ob Hase Harry
dieses Jahr auch
wieder dabei ist?

Schauen wir mal,
ob wir ein
paar Eier finden!



Mit Stolz wird das
gefundene
Ei gezeigt.

Guter Start

In dem großen Raum unter der Johanneskirche, Ennepestraße 15a fand am

Freitag, d.10.02.2012

des **StadtTeilladen Grumme** neuestes Angebot, das erste

Rock und Pop Treff Ü50 Grumme statt.



Die Dekoration mit den von der Decke hängenden Plattenhüllen erinnerte sofort an die 60/70 u. 80er Jahre, an die es musikalisch anzuknüpfen galt.

Dass der Raum wegen einiger unvorhergesehener Absagen nicht ganz gefüllt war, tat der Superstimmung unter den Anwesenden keinen Abbruch.

Dafür stand natürlich auch die

Sachkompetenz des moderierenden „Oldie-DJ`s“, welcher musikalisch keine Wünsche offen ließ.

Zu den Rhythmen von Interpreten wie u.a. den Beatles, Rolling Stones, Lindenberg, Westernhagen etc. wurde natürlich auch eifrig getanzt wie einst.

Auch das Motto des Abends: „ Knie, Rücken und Kreuz“ für diesen Abend zu vergessen, wurde von allen eingehalten.

Der einhellige Tenor: „ Diesen gelungenen Abend gilt es zu wiederholen“.

Dieser Wunsch wird erfüllt am:

Freitag, d. 02.11.2012, 19:30 Uhr,

Anmeldungen für diesen Termin nimmt H. Bösicke Tel. 501767 gern entgegen.



Neues aus Perú:

Die Förderschule in Chachapoyas

Von Christel Reuter

Wenn ein Kind mit einer Behinderung zu einer Familie gehört (geistig, körperlich oder die Sinne betreffend), stellt dies die Eltern immer vor eine besondere Aufgabe. Dies gilt umso mehr in einem Land wie Perú, in dem es viele staatliche Unterstützungsmaßnahmen, die in Deutschland existieren, nicht gibt. Schon der Weg zur Schule stellt ohne Schulbussystem ein großes Problem dar. Zum Glück haben einige Spender des Perú-Projektes Schultaxi-Patenschaften übernommen, die z. Z. 8 Schüler/innen zu Gute kommen. Zu ihnen gehören die mehrfachbehinderte Adriana Fernanda und die blinde Janina.



Diese Schüler werden täglich mit dem Schultaxi zur Förderschule gebracht

Das Team der Förderschule ist immer darum bemüht, seine Unterrichtsmethoden zu verbessern. Darum besuchten auch im vergangenen Jahr einige Lehrkräfte spezialisierte Förderschulen in anderen Landesteilen, um Anregungen von dort für die eigene Arbeit fruchtbar zu machen. Die Lehrerin Leonor beispielsweise besuchte ein Zentrum in Lima, das sich speziell um die Vorbereitung von Menschen mit Behinderungen auf die Arbeitswelt kümmert. Alles, was sie dort erfahren hat, wurde in Chachapoyas umgesetzt, und der Erfolg ließ nicht lange auf sich warten: Zwei Schulabgängern haben bereits Angebote für Arbeitsplätze auf dem freien Arbeitsmarkt.

Der Schulleiter selbst, Segundo, besuchte eine Schule für blinde und schwerstbehinderte Schüler/innen und der Lehrer Carlos eine Schule, die

ihren Schwerpunkt auf die Unterrichtung von Kindern mit Down-Syndrom gesetzt hat. Die Erfahrungen, die Segundo und Carlos sammeln konnten, beziehen sich vor allem auf eine realistische Unterrichtsplanung, die sich an den Bedürfnissen der Schüler/innen orientiert. Die Reisen der Lehrkräfte zu den verschiedenen Schulen wurden durch das Perú-Projekt finanziert.

Besonders wichtig ist neben dem alltäglichen Unterricht die Teilnahme der Schüler/innen mit Behinderungen bei gesellschaftlichen Ereignissen. So nahmen Juanito und Edelmira, die beide blind sind, an einem Wettbewerb für Gesang und Poesie teil und Milagros und Leydy (gehörlos) an einem Leichtathletik-Wettkampf. Bei einem Krippen-Wettbewerb in der Weihnachtszeit belegte die Förderschule den 2. Platz. Wie man sich vorstellen kann, war das ein Grund zu großer Freude bei den Schüler/innen.

Die Inklusion, d. h. die Beschulung von Schüler/innen mit Behinderungen in Regelschulen, wird vom peruanischen Erziehungsministerium stark vorangetrieben. Da die Regelschulen bisher aber noch nicht genügend darauf vorbereitet sind, konnten in Chachapoyas jedoch bisher erst fünf Kinder und Jugendliche von der Förderschule in andere Schulen wechseln.

Zum Schluss möchte ich Segundo, den Schulleiter, selbst zu Wort kommen lassen: *„Auf die eine oder andere Weise versuchen wir jedes Jahr unsere Arbeit zu verbessern, und das, was wir erreichen, verdanken wir zu einem großen Teil eurer Hilfe. Deshalb sind wir sehr dankbar für alles, was ihr für uns tut. Deshalb bitte ich unseren Herrn, dass er immer jedes eurer Häuser erleuchte und dass 2012 erfolgreiches Jahr für euch sei. Segundo Buenaventura Torrejón Vega.“*

Bitte unterstützen Sie auch weiter das Perú-Projekt

Bankverbindung:

Stichwort: Perú-Projekt

Kontoinhaberin: Ev. Johanneskirche

Kontonummer: 119 009 918

BLZ 430 500 01 (Sparkasse Bochum)



Gottesdienste April 2012 – 1. Juli 2012 (Änderungen vorbehalten)

1. April 2012

Friedenskirche	11.00	Gottesdienst mit Abendmahl	Prediger Jürgen Auffermann
Johanneskirche	9.30	Gottesdienst mit Abendmahl	Pastorin Heike Lengenfeld-Brown
Lutherkirche	11.00	Gottesdienst mit Abendmahl	u. Lebenshilfe Pastor Henri Krohn
Pauluskirche	10.00	Gottesdienst mit Abendmahl	Pastor Volker Rottmann
	12.30	Engl.-sprach. Gottesdienst	Rev. James Brown

3. April 2012 für alle Bezirke

Pauluskirche	17.30	„Mein Kreuz, Dein Kreuz, unser Kreuz“	Passionsgottesdienst
--------------	-------	---------------------------------------	----------------------

5. April 2012 Gründonnerstag

H.-Ehrenberg-H.	16.00	Gottesdienst mit Abendmahl	Pastorin Stefani Haferung
Pauluskirche	17.30	Aiona-Gottesdienst	Pastorinnen Hockertz, Ranft, Lengenfeld-Brown, Rev. J. Brown
Lutherkirche	18.00	Tischabendmahl mit anschließendem Sättigungsmahl	P. H. Krohn
Pauluskirche	19.30	englischsprachiger Gottesdienst	Rev. J. Brown

6. April 2012 Karfreitag

Friedenskirche	11.00	Gottesdienst mit Abendmahl	Pastor Holger Nollmann
Johanneskirche	9.30	Gottesdienst mit Abendmahl	Pastor Volker Rottmann
Lutherkirche	10.00	Gottesdienst mit Abendmahl	Pastor Henri Krohn
Pauluskirche	10.00	Gottesdienst mit Abendmahl	Pastorin Stefani Haferung

7. April 2012 Ostersamstag (alle Bezirke)

Johanneskirche	22.00	Gottesdienst zur Osternacht	Pastor Rottmann
Pauluskirche	23.00	Gottesdienst zur Osternacht	Pn. Lengenfeld-Brown, Pn. Haferung

8. April 2012 Ostersonntag

Friedenskirche	11.00	Gottesdienst mit Taufe	Pastor Holger Nollmann
Johanneskirche		siehe andere Kirchen	
Lutherkirche	10.00	Gottesdienst mit Abendmahl	Pastor Henri Krohn
Pauluskirche	10.00	Gottesdienst	Pastorin Lengenfeld-Brown

9. April 2012 Ostermontag (zentraler Familiengottesdienst mit Tauferinnerung)

Johanneskirche	11.00	Fam.-GD mit anschließendem Ostereiersuchen	Pn. Heike Kümper
----------------	-------	--	------------------

15. April 2012

Friedenskirche	11.00	Gottesdienst	Pastor Volker Rottmann
Johanneskirche	9.30	Gottesdienst	Pastor Volker Rottmann
Lutherkirche	10.00	Gottesdienst mit Taufe	Pastor Hermann Seifert
Pauluskirche	10.00	Gottesdienst	Pastor Hajo Witte
	12.30	englischsprachiger Gottesdienst	Rev. J. Brown

22. April 2012

Friedenskirche	11.00	Gottesdienst	Pastor Holger Nollmann
Johanneskirche	9.30	Gottesdienst	Dipl.-Theologe Thomas Kirchhoff
Lutherkirche	11.00	Kinder- u. Familiengottesdienst mit Taufen	P. H. Krohn u. Team

Pauluskirche 10.00 Vorstellungsgottesdienst der Konfis Pastorin Stefani Haferung
12.30 englischsprachiger Gottesdienst Rev. J. Brown

29. April 2012

Friedenskirche 11.00 Gottesdienst Pastor Hajo Witte
Johanneskirche 9.30 Gottesdienst Pastorin Dr. Kerstin Schiffner mit Studierenden
Lutherkirche 10.00 Gottesdienst Pastorin Heike Lengenfeld-Brown
Pauluskirche 10.00 Gottesdienst Pastor Volker Rottmann
12.30 englischsprachiger Gottesdienst Rev. J. Brown

5. Mai 2012

Samstag (für die Konfis, Angehörige und gesamte Gemeinde)
Johanneskirche 18.00 Abendmahlsgottesdienst für die Konfis Johannes- u- Lutherkirche

6. Mai 2012

Friedenskirche 11.00 Gottesdienst mit Abendmahl Pastor Holger Nollmann
Johanneskirche 9.30 Gottesdienst mit Abendmahl Pastor Holger Nollmann
11.00 Nudelkirche Pastorin Heike Kümper
Lutherkirche 10.00 Konfirmation Pastor Henri Krohn und Team
Pauluskirche 10.00 Konfirmation Pastorinnen St. Haferung, H. Lengenfeld-Brown,
Rev. J. Brown

13. Mai 2012

Friedenskirche 11.00 Gottesdienst Pastorin Heike Lengenfeld-Brown
Johanneskirche 9.30 Konfirmation Pastor Henri Krohn und Team
Lutherkirche 10.00 Gottesdienst Pastor Holger Nollmann
Pauluskirche 10.00 Gottesdienst Prediger Jürgen Auffermann
12.30 englischsprachiger Gottesdienst Rev. J. Brown

17. Mai 2012

Himmelfahrt
11.00 Zentraler Gottesdienst zum Himmelfahrtstag am Bismarckturm im Stadtpark mit den vereinigten Posaunenchorern Pn. St. Haferung / P. H. Krohn

20. Mai 2012

Friedenskirche 11.00 Gottesdienst Pastorin Stefani Haferung
Johanneskirche 9.30 Gottesdienst Pastor Volker Rottmann
Lutherkirche 10.00 Gottesdienst Pastorin Heike Kümper
Pauluskirche 10.00 Gottesdienst Pastor Hajo Witte
12.30 englischsprachiger Gottesdienst Rev. J. Brown

27. Mai 2012

Pfingsten
Friedenskirche 11.00 Gottesdienst Pastor Holger Nollmann
Johanneskirche 9.30 Gottesdienst Pastor Volker Rottmann
Lutherkirche 11.00 Familiengottesdienst Pastor Henri Krohn und Team
ab 18.00 Nacht der offenen Kirche
Pauluskirche 11.00 zweisprachiger Gottesdienst Pn. Lengenfeld-Brown, Haferung,
Rev. J. Brown
ab 19.00 Nacht der offenen Kirche

28. Mai 2012

Johanneskirche

Pfingstmontag - Zentralgottesdienst für die Gesamtgemeinde**11.00** Gottesdienst Pastor Volker Rottmann mit literarischen Texten,
Musikalische Beiträge: Rainer Scheibe**3. Juni 2012**

Friedenskirche

11.00 Gottesdienst mit Abendmahl Pastor Holger Nollmann

Johanneskirche

9.30 Gottesdienst mit Abendmahl Pastorin Heike Kümper

11.00 Nudelkirche Pastorin Heike Kümper

Lutherkirche

10.00 Gottesdienst mit Abendmahl Pastor Volker Rottmann

Pauluskirche

10.00 Gottesdienst mit Abendmahl Pastorin Stefani Haferung

12.30 englischsprachiger Gottesdienst Rev. J. Brown

10. Juni 2012

Friedenskirche

11.00 Gottesdienst Pastor Hajo Witte

Johanneskirche

9.30 Gottesdienst Dipl.-Theologe Thomas Kirchhoff

Lutherkirche

10.00 Gottesdienst mit Taufen Pastor Henri Krohn

Pauluskirche

10.00 Gottesdienst mit „Madonna“ Pastorin Heike Lengenfeld-Brown
und Frau Hollander

12.30 englischsprachiger Gottesdienst Rev. J. Brown

17. Juni 2012

Friedenskirche

11.00 Gottesdienst Pastor Holger Nollmann

Johanneskirche

9.30 Gottesdienst Pastor Holger Nollmann

Lutherkirche

10.00 Gottesdienst Pastorin Dr. Kerstin Schiffner

Pauluskirche

10.00 Gottesdienst Pastorin Stefani Haferung

12.30 englischsprachiger Gottesdienst Rev. J. Brown

24. Juni 2012

Friedenskirche

11.00 Gottesdienst Pastorin Heike Lengenfeld-Brown

Johanneskirche

10.30 Gottesdienst zum Seefest an den Grummer Teichen
Pastorin Heike Kümper

Lutherkirche

11.00 Kinder- und Familiengottesdienst Pastor Henri Krohn u. Team

Pauluskirche

10.00 Gottesdienst Pastor Holger Nollmann

12.30 englischsprachiger Gottesdienst Rev. J. Brown

01. Juli 2012

Friedenskirche

11.00 Gottesdienst mit Abendmahl Pastor Holger Nollmann

Johanneskirche

9.30 Gottesdienst mit Abendmahl Pastor Helmut Gera

11.00 Nudelkirche Pastorin Heike Kümper

Lutherkirche

10.00 Gottesdienst mit Abendmahl Pastor Hajo Witte

Pauluskirche

10.00 Gottesd. m. Abendmahl und Reisesegen Pn. H. Lengenfeld- Brown

12.30 englischsprachiger Gottesdienst Rev. J. Brown

Gottesdienste Ökum. Altenzentrum Kaiseraue: mittwochs, 10 Uhr: 18.4.; 16.5.; 6.6.; 4.7.

Gottesdienste Altenzentrum Weserstraße: mittwochs: 4.4. m.A.; 2.5.; 30.5.; 27.6.

Erinnerungen an die Kaiser-Aue in Grumme



Vor 110 Jahren, am 17. Juli 1902, wurde am Fuße des Kötterberges ein Ausflugslokal und Freizeitzentrum des Grummer Gutsbesizers Theodor Helf eröffnet. Kaffee und Kuchen, Konzerte, eine Kahnpartie und 2 Lawa-Tennisplätze luden zum Verbleib ein. Attraktionen waren u.a. Aufstiege von Freiballons. Während der Kaiserzeit gastierten des Öfteren Militärkapellen. Feuerwerke und Turmseilkünstler und diverse Kinderfeste lockten die Zuschauer in Scharen an. Einige Grummer Bürger erinnern sich noch an die Kahnpartien und an diverse Schwimmwettbewerbe im Kaiseraueteich.

Nach dem Kriege fanden diverse Vereins- und Firmenjubiläen statt, insbesondere die Jubilarfeiern der Zeche vereinigte Constantin der Große, die seit 1917 Eigentümerin der Kaiseraue war. Die jüngeren Generationen erinnern sich an Boxveranstaltungen und Tanzveranstaltungen an den Wochenenden. Da Schwamm das Gebäude befallen hatte, wurde die Kaiseraue Anfang 1974 abgerissen, und der Plan der Stadt Bochum von 1958 „Anlegen eines Grünzuges Nord“ verwirklicht.

Über die Aktivitäten im Laufe der Jahre zwischen Eröffnung und Abriss berichtet Heinz-Günter Spichartz in einem Vortrag am

Donnerstag, den 23. August 2012, ab 19.00 Uhr
im Gemeindesaal der Ev. Johanneskirche, Ennepestr. 15a



Aktuelles aus dem Kinder- und Jugendtreff Sit Down

„Ich bin ein Ei, holt mich hier raus!“ Nein, hierbei handelt es sich nicht um eine Zeitsungsente oder einen Tippfehler, Sie und ihr lest ganz richtig! :-)

Unser diesjähriges **Osterferienprogramm** lehnt sich ein wenig an die skurrile



Fernsehshow an, wobei wir auf die ganz absonderlichen Dschungelprüfungen verzichten! Statt Käfer und Schlangen zu verspeisen, bieten wir kulinarische Ausflüge in die „Unkrautküche“ und stellen fest, welche Kräuter essbar sind und wie man sie wohlschmeckend verwenden kann. Auch an den anderen Tagen bieten wir ein farbenfrohes Programm – eine sportliche Osterolympiade, kunterbunte Frühlingsecke und weitere Ei-Lights erwarten unsere kleinen Besucher, reinschauen lohnt sich auf jeden Fall! 😊



Wir haben in den **Osterferien** wie gewohnt geöffnet und nur an den Feiertagen geschlossen.

Die Monate März und April bieten letzte Gelegenheit, sich von unseren allseits beliebten Mitarbeitern Gianni und Alex zu verabschieden. Die beiden haben erfolgreich ihr

Studium beendet und brechen beruflich auf zu neuen Ufern – wir wünschen ihnen alles Gute dabei!

Auch wenn die Abschiede manchmal schwer fallen – es werden neue Mitarbeiter zu uns stoßen, und die werden ebenfalls nett sein, versprochen! ;-)

So bieten wir mit neuer und alter Unterstützung weiterhin ein monatlich wechselndes Programm in den Bereichen Spiel, Sport und Kreatives.



Das aktuelle Programm ist immer unter „Termine“ auf unserer Homepage (www.sitdown-bochum.de) einsehbar und hängt auch im Jugendtreff aus.

Zwar dauert es noch ein wenig, aber wir kündigen vorab schon mal an, dass wir in den **Sommerferien** wieder an der Bochumer *Ferienpass-Aktion* teilnehmen werden.

In diesem Jahr heißen wir in den ersten drei Wochen der Sommerferien alle Kinder ab sechs Jahren im **Camp Creative** Willkommen! Was euch genau erwartet, wird noch nicht verraten – nur so viel: es wird sehr farbenfroh und abwechslungsreich zugehen in unserem kleinen Feriencamp... 😊



Öffnungszeiten Jugendtreff Sit Down

MONTAGS - DONNERSTAGS 15.00 BIS 18.30
FÜR KINDER *UNTER* 12 JAHREN
15.00 BIS 20.00 UHR FÜR JUGENDLICHE
FREITAGS 15.00-19.00UHR

JUGENDTREFF SIT DOWN

LIBORIUSSTR. 43 A, 44807 BOCHUM

TEL.: 0234/9571747

WWW.SITDOWN-BOCHUM.DE



Sagt der kleine Lausub zu seiner Sandkastenfreundin: „Dein Gesicht erinnert mich an einen Fernsehstar.“ Die Kleine wird rot vor Verlegenheit und fragt: „So, und an welchen?“ – „An das Krümelmonster!“

Im Unterricht. Der Lehrer fragt: „Michael, hast du eine Ahnung, warum Fische stumm sind?“ – „Aber Herr Lehrer“, entgegnet der Schüler vorwurfsvoll, „können Sie etwa reden, wenn Sie den Kopf unter Wasser haben?“



**Am 12.02. stellten sich die KonfirmandInnen 2012
in einem Vorstellungsgottesdienst in der Lutherkirche vor.**

Am 6.5. werden in der Lutherkirche konfirmiert:

Marina Barth	Nils Muß
Florian Braun	Jaqueline Nellner
Alina Burmann	Tim Nistrath
Edda Dombrowe	Dustin Peysa
Falk Thore Gebhardt	Marius Raschke
Gino Fechner	Robin Rocholl
Leon Frederic Hasenfratz	Till Schiffner
Paula de la Haye	Jonas Lasse Speetzen
Lina Jagusch	Nele Speetzen
Ole Janßen	Julia Trampnau
Christopher Kochstädt	Jule Oettinghaus
Timo Lengenfeldt	

Am 13.5. werden in der Johanneskirche konfirmiert:

Finn Frederick Budde	Vivien Kühn
Katharina Busch	Dominik Leiendecker
Christoph Dickmann	Pierre Maas
Alice Dorpmans	Nele Overkott
Julia Frieling	Max Pasing
Kimberly Grimberg	Marilena Rüsberg
Miriam von Hagen	Matthias Schebeck

Wir wünschen unseren KonfirmandInnen für ihren Lebensweg alles Glück der Erde, Freundinnen und Freunde, die auch in schweren Zeiten zu Ihnen halten und Gottes Begleitung bei den bohrenden Fragen nach dem Woher und Wohin des Weges. Gott segne euch!

Pfr. Henri Krohn und Team



in der Jugendherberge in Hinsbeck (Niederrhein)

Anmeldeformulare liegen in der Johanneskirche aus.

Der Informationsabend findet am Donnerstag, den 03.05.2012, um 19.00 Uhr im Saal unter der Kirche statt.

Rückfragen zur Freizeit unter den Telefonnummern:

0177/8215241 oder 0176/43005640

Neues Projekt – neue Mitarbeiterin

Seit dem 1. Februar gibt es das neue Projekt des Fördervereins Grumme –

Leben im Stadtteil **„Zuhause Alt Werden“** und eine neue Mitarbeiterin mit Namen Daniela Erlbruch, das bin ich.

Ich möchte mich und das Projekt kurz vorstellen. Ich bin Diplom Sozialpädagogin, bin 37 Jahre alt und lebe mit meiner kleinen Familie in Hattingen. Mein Büro ist im Gemeindebüro der Johanneskirche untergebracht.



Mit mir zusammen kümmert sich Herr Rainer Koch, um den Aufbau des Projektes „Zuhause alt werden“. Herr Koch ist ebenfalls im Bezirksausschuss der Gemeinde tätig.

Das Projekt „Zuhause Alt Werden“ ist ein neues Projekt des Fördervereins Grumme – Leben im Stadtteil und wird durch das Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend gefördert.

Einige wird es an das „Unterstützende Wohnen Grumme“ erinnern und das darf es auch. Die gute Idee, Senioren und Seniorinnen im Alltag zu unterstützen, liegt auch hier zugrunde.

Das Projekt „Zuhause alt werden“ möchte Hilfe und Unterstützung anbieten, damit Senioren und Seniorinnen ihren Alltag so lange wie möglich zu Hause selbstbestimmt gestalten und bewältigen können. Diese Alltagshilfen können ganz unterschiedlich sein, denn jeder Mensch braucht etwas Anderes. Das kann bei dem Einen eine Einkaufshilfe sein und bei dem Anderen der gemeinsame Spaziergang.

„Zuhause alt werden“ will mithelfen Lebensqualität zu erhalten. Dabei denken wir auch an die Seniorinnen und Senioren, die nach einem Krankenhausaufenthalt Hilfe bei der Alltagsbewältigung benötigen, weil es z.B. noch eine Beeinträchtigung nach einer Operation gibt. Unser Angebot wird eine Mischung sein aus guter Beratung und Betreuung, der Vermittlung von regelmäßigen ehrenamtlichen Hilfen und der Vermittlung von professionellen Hilfen.

Ich freue mich über ganz viel Interesse an diesem neuen Projekt, ob als Ehrenamtliche/r oder Senior/in, die über eine Alltagserleichterung nachdenken oder Sponsoren oder ganz einfach Neugierige.

Mein Wunsch ist es „Zuhause alt werden“ auf einen guten Weg zu bringen.

Daniela Erlbruch

Kontakt Zuhause Alt Werden

Daniela Erlbruch und Rainer Koch

Montag – Donnerstag 8.30 – 16.00 Uhr

Ennepestraße 15a

44807 Bochum

Telefon: 0234 / 5844351

Freitag 8.30 Uhr – 16.00 Uhr, im StadtTeilLaden,

Ennepestraße 1, Telefon: 0234 / 591214

„Wo kämen wir hin, wenn alle sagten, wo kämen wir hin und niemand ginge, um einmal zu schauen, wohin man käme, wenn man ginge.“

Rosa Loui



Suchbild

Gottes Schöpfung bewahren



Alpträum im Gentechnik-Labor: Alle möglichen Tierarten sind über Nacht zusammengewachsen. Wieviele verschiedene Tierarten sind auf dem Bild zu sehen?

Lösung:
1. Frosch; 2. Seepferdchen; 3. Tintenfisch; 4. Fisch; 5. Maus; 6. Schlange;
7. Hund; 8. Igel; 9. Affe; 10. Ente; 11. Schwein; 12. Hirsch; 13. Elefant;
14. Kanarienvogel; 15. Vogel; 16. Krokodil; 17. Schnecke

GoldkonfirmandInnen aus Grumme gesucht, die im März 1962 in der Lutherkirche konfirmiert wurden!

Am 21. Oktober 2012 findet in der Lutherkirche die diesjährige Jubiläumskonfirmation statt. Eingeladen dazu sind die Jahrgänge 1962 (Gold), 1952 (Diamant), 1947 (Steinerne), 1942 (Gnaden) usw....

Im März 1962 fanden vier Konfirmationen in der Lutherkirche statt: 4.3. Pastor Fleer, 11.3. Pastor Wagener (Vöde), 18.3. Pastor Zillekens, 25.3. Pastor Schneider (Grumme).

Wer Interesse hat, an dieser Jubiläumskonfirmation teilzunehmen, der wende sich bitte an:

- entweder schriftlich an das Gemeindebüro Pariser Str. 4-6,
44787 Bochum, z.Hd. Frau Kontny
- oder telefonisch: 0234/ 9129126
- oder per Mail: bo-kg-bochum@kk-ekvw.de
mit Angabe Ihrer Anschrift.

Sie werden dann vom Gemeindebüro angeschrieben!

Nachfolgend die KonfirmandInnen aus Grumme und Vöde



Konfirmation 11.3.1962 Pfr. Wagener, 10. Pfarrbezirk



Konfirmation 25. 3.1962 Pfr. Schneider, 7. Pfarrbezirk



Regelmäßige Veranstaltungen – herzlich willkommen !

Wöchentlich:

- **Eltern-Kind-Café** montags 10.00 - 12.00 im Stadtteilladen, Ennepestr.1
Kontakt: Sozialarbeiterin Silke Neufeld Tel. 591214
- **offener Jugendtreff sit-down** Mo - Fr im ehemaligen Kindergarten, Liboriusstr.43a
Kinder von 6- bis 12 Jahren 15.00 – 18.30
Jugendliche ab 12 Jahren Mo – Do 15.00 - 20.00, Fr 15.00 - 19.00
Kontakt: Sozialarbeiterin Diana Lenz Tel. 957174 und www.sitdown-bochum.de
- **Probe des ökumenischen Posaunenchores „Grummer Blech“** montags 19.30 bis 21.30 im Gemeindehaus der kath. Gemeinde Josefinenstr.78
Kontakt: Gernot Bock Tel.91580568 u. g.woerdehoff@t-online.de
- **Wirbelsäulengymnastik** dienstags 9.30 – 10.15 / 10.30 – 11.15 / 11.30 – 12.15 im Saal unter der Kirche, Ennepestr. 15 A
Kontakt: Evang. Familienbildungsstätte Tabea Tel. 911768-0 / www.tabea-bochum.de
- **Probe des Kirchenchores** dienstags 20.00 bis 21.30 im Saal unter der Kirche, Ennepestr.15 A
Kontakt: Chorleiterin Anke Seifert Tel. 410102
- **Kaffee und Frühstück** dienstags bis freitags 8.00 – 13.00 im Stadtteilladen, Ennepestr.1
Kontakt: Café-Team Tel. 503302

Regelmäßige Veranstaltungen – herzlich willkommen !

Wöchentlich (Fortsetzung):

- **Mittagstisch** Di u. Mi 12.00 – 13.00 / Do 14-tägig (Termine erfragen)
im Stadtteilladen, Ennepestr.1, Anmeldung erbeten über
Kontakt: Team des Mittagstisches Tel.503302
- **Café** dienstags und freitags 15 – 17 im Stadtteilladen, Ennepestr.1
- **Seniorenturnen** mittwochs 9.30 – 10.15 / 10.30 – 11.15 im Saal
unter der Kirche, Ennepestr.15 A
Kontakt: Ute Reckert Tel. 595840
- **Spielgruppe für Mütter mit Kleinkindern unter 3 Jahren**
mittwochs 9.45 – 11.45 im Francke-Haus, Liboriusstr.43
Kontakt: Bettina Kaiser Tel. 502898
- **Kontaktclub für Menschen mit Psychiatrieerfahrung** mittwochs
15.00 – 17.00 im Stadtteilladen, Ennepestr.1
Kontakt: Pfarrer Thomas Klare Tel. 5077-1251
- **Alleinerziehende Väter** Mi 20.00 Francke-Haus, Liboriusstr. 43
- **Meditation** donnerstags 8.00 bis 8.30 in der Kapelle der Kirche,
Ennepestr.15 A
Kontakt: Pfarrer Volker Rottmann Tel. 4175644 und
Küster Volker Stark Tel. 592710
- **Beckenbodengymnastik** donnerstags 19.15 – 20.45 im Francke-
Haus, Liboriusstr. 43
Kontakt: Evang. Familienbildungsstätte Tabea Tel. 911768-0 /
www.tabea-bochum.de

Regelmäßige Veranstaltungen – herzlich willkommen !

14-tägig :

- **Kreativkreis** montags 9.30 – 12.00 Francke-Haus, Liboriusstr. 43
die nächsten Termine: 19.3. / 2.4. / 16.4. usw. alle 14 Tage
Kontakt: Brigitte Spichartz Tel. 594845
- **Frauenhilfe** mittwochs 15.00 – 17.00 Uhr im Saal unter der Kirche,
Ennepestr.15 A
die nächsten Termine: 28.3. / 11.4. / 25.4. usw. alle 14 Tage
Kontakt: Christel Nalik Tel. 594695 und
 Marianne Kost Tel. 595338

Monatlich :

- **Selbsthilfegruppe für Eltern von essgestörten Jugendlichen** jeden
1. Mittwoch im Monat 20.00 – 22.00 im Stadtteilladen, Ennepestr.1
Kontakt: Barbara Glunz Tel.501144 und
 Ulrike Hellmeister Tel.590015
- **Bibelteilen** – ökumenisches Bibelgespräch mittwochs 20.00 - ca.
21.00 in der Kapelle der Kirche, Ennepestr.15 A
die nächsten Termine sind: 18.4. / 30.5. / 27.6.
Kontakt: Christel Reuter Tel. 6102689

Hinweis: In den Schulferien finden einige Veranstaltungen nicht statt; es empfiehlt sich, sich über die Kontaktpersonen zu informieren.

HospizZuHause

**„Nicht dem Leben mehr Tage,
sondern den Tagen mehr Leben
geben!“**

Ambulante Hospizarbeit Bochum



Was denken Sie, wenn sie diesen Satz hören?

„Oh!“, denken Sie vielleicht, obwohl so oft das Wort Leben vorkommt, geht es doch ums Sterben. Aber sie spüren auch, das Leben kommt deshalb nicht zu kurz.

Familie Z.

Stellen Sie sich eine Familie vor, in die vor unbestimmter Zeit die Diagnose ‚Krebs‘ eingeschlagen hat. Viel ist seit dem passiert. Und ganz, ganz lange ist alles gut gegangen.

Aber dann ist doch der Zeitpunkt gekommen, an dem die Mediziner sagen: Jetzt können wir keine Heilung mehr erreichen. - Und jetzt wird auch die Frage angeschnitten, wohin geht der Weg von hier aus.

... oder doch lieber Zuhause!

Aber Herr Z. möchte doch so gerne nach Hause!

Nun sitzt Herr Z. zusammen mit seiner Frau zu Hause und lässt sich von der Mitarbeiterin der Ambulanten Hospizarbeit Bochum beraten, welche Möglichkeiten der Hilfe es gibt. (Telefonnummern: siehe übernächste Seite!)

Palliativnetz

Das Palliativnetz mit seinen MedizinerInnen und den Pflegediensten, den Apotheken und den Sanitätshäuser sorgen dafür, dass Herr Z. nicht wochenlang auf ein Pflegebett zu warten braucht!

Frau Z. keine Angst zu haben braucht, dass ein dringend benötigtes Medikament erst nach dem Wochenende geliefert werden kann, und das Wichtigste, die beiden wissen, dass sie nicht nachts aus purer Not einen fremden Notarzt anrufen müssen, weil die Schmerzen unerträglich geworden sind!

Immer erreichbar!

Es gibt eine Telefonnummer, die immer besetzt ist mit einer Fachpflegekraft. Sie ist über alle Vorgänge informiert und wenn nötig, kommt in kürzester Zeit ein Palliativ-Arzt oder eine Palliativ-Ärztin zu ihnen nach Hause, die

schnell vor Ort das Richtige tun kann.

Ambulante Hospizarbeit

Das Wichtigste für einen schwerstkranken Menschen sind seine Angehörigen und Freunde. Damit die aber alles gut schaffen können, wird Herr und Frau Z. gleich von Anfang an vorgeschlagen, dass sie sich doch auch die Unterstützung gönnen, die die ambulanten Hospizdienste anbieten.

Ehrenamtliche Unterstützung

Herr Z. würde seine Frau selbstverständlich zur Frauenhilfe oder zum Chor gehen lassen. Auch in die Stadt zum Bummeln mit ihren Bekannten, wie sonst auch. Aber Frau Z. hat so ein schlechtes Gefühl dabei, ihren Mann zu Hause allein zu lassen, dass sie lieber nicht weg geht.

Erst als Frau Z. die ehrenamtliche Mitarbeiterin der ambulanten Hospizarbeit kennen gelernt hat, die ganz verlässlich bei ihrem Mann bleibt, macht es ihr doch Freude raus zu gehen.

Und ihrem Mann macht es Freude zu hören, was sie erlebt hat, wenn sie wiederkommt. Wenn beide immer nur zu Hause sind, dann fühlt es sich an, als ob die Welt stehen geblieben ist. Von: ‚Den Tagen mehr Leben geben‘ ist dann nichts zu spüren.

Mit all der Unterstützung haben die beiden, Herr und Frau Z. eine fast alltägliche Zeit zu Hause.

„Da sein, falls mal was ist...“

Und, mal getrennt von einander, mal gemeinsam, nutzen Herr und Frau Z., dass bei der ehrenamtlichen Mitarbeiterin ein Ohr am Herzen sitzt und jederzeit offen steht.

Ganz zum Schluss will Frau Z. keine Minute mehr verschenken. Es tut ihr nun gut, dass sie Zuhause ist bei ihrem Mann und „ihre“ Ehrenamtliche sie beide besucht.

Frau Z. weiß, denn das hat die ehrenamtliche Mitarbeiterin ihr versprochen, dass sie sie jederzeit anrufen kann, „falls mal was ist...“. Die Mitarbeiterin hat ihr versprochen, dann schnell zu kommen und gemeinsam wollen sie auf die Kinder warten, die halt so viel weiter weg wohnen.

Trauercafe und Kindertrauergruppe

Frau Z. nutzt das Angebot in ein Trauercafe zu gehen, das in ihrer Kirchen-

gemeinde angeboten wird. Sie weiß, sie hätte auch zu Einzelgesprächen ins Büro der Ambulanten Hospizarbeit Bochum gehen können, aber sie will es erst einmal so probieren.

Ihre Enkelkinder wohnen ja weiter weg, aber sie weiß von der Nachbarin, deren Schwiegertochter verstorben ist, dass die Kinder in die Kindertrauergruppe gehen und das ihnen das wirklich gut tut.

Ansprechpartner/innen

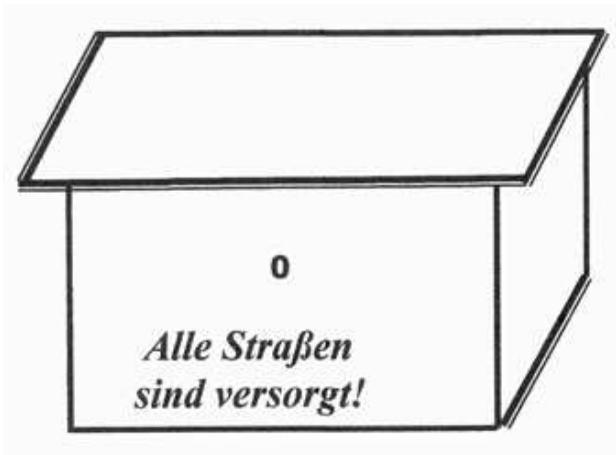
Ambulante Hospizarbeit Bochum, Tel: 0234 / 890 8100

Trauerambulanz, Tel: 0176 / 35 46 88 00

Wenn Sie schnelle Fragen haben: Tel: 0172 / 23 71 79 2



AUS DER DOMPFÄFF-REDAKTION:



Dank an Neue und Alte

In der letzten Ausgabe des Dompfaffs wurden für einige Straßen unserer Gemeinde neue Austräger gesucht. Es freut mich sehr, dass sich so viele gemeldet haben, dass die lückenlose Zustellung wieder gesichert ist.

Ich danke allen sehr herzlich: denen, die jetzt neu zum Verteilerkreis gehören und denen, die schon lange in „ihrem“ Bezirk den Dompfaff verteilen!

(E. Posner)

Gemeinde Kontakte

Pfarrer Volker Rottmann ☎ 41 75 644 Blumenstr. 43 c
[Mail: volker.rottmann@gmx.de](mailto:volker.rottmann@gmx.de)
Pfarrerin Heike Kümper ☎ 59 48 20 Möhnestr. 2
[Mail: hkuemper@kk-ekvw.de](mailto:hkuemper@kk-ekvw.de)

Bezirkspresbyterium:

Hellmeister, Ulrike, Presbyterin ☎ 59 00 15
Koch, Rainer, Bez.-Presbyter ☎ 50 12 05
Möller, Manfred, Presbyter ☎ 59 30 20
Paulner, Ulrike, Presbyterin ☎ 59 42 75
Reuter, Birgit, Presbyterin ☎ 59 09 87
Küster / Hausmeister:
Kraechter, Heike, Hausmeisterin ☎ 50 18 73 Liboriusstr. 43
Stark, Volker, Küster ☎ 59 27 10 Ennepestr. 15a

Familienzentrum Bochum-Grumme, Ev. Kindertageseinrichtung (Kita)
„Die Schatzinsel“ ☎ 59 36 40 Wichernstr. 10
Homepage: www.Kita-Schatzinsel.de – E-Mail: kitaschatzinsel-bochum@arcor.de

StadtTeilLaden: Neufeld, Silke ☎ 59 12 14 Ennepestr. 1
StadtTeilLaden - Cafe: ☎ 50 33 02 Ennepestr. 1
Homepage: www.stadtteilweb.de – E-Mail: neufeld@stadtteilweb.de
StadtTeilLaden: Daniela Erlbruch ☎ 58 44 351
Jugendtreff Sit Down ☎ 957 17 47 Liboriusstr. 43a
Kunstatelier Fabula Josephinenstr. 99 ☎ 02324/ 82743 (Fr. Hausmann)

Ambulante Pflege Diakonie Ruhr (vormals Diakoniestation) ☎ 50 70 20

Neu: Gemeindebüro ab 1.11.2011 im Gemeindezentrum neben der Pauluskirche.
Gemeindebüro: ☎ 9129126 und 9129127 Pariser Str. 4 - 6, 44787 Bochum
FAX 9129128 - E-Mail: bo-kg-bochum@kk-ekvw.de

Öffnungszeiten: Dienstag und Freitag 9.30 - 11.30 Uhr
Donnerstag 14.30 - 16.30 Uhr

Bankverbindung: Kto. 119 009 918 Spark. Bochum, BLZ 430 500 01

Internet-Seite: www.johanneskirche.de / www.kirchenkreis-bochum.de

REDAKTION: Elisabeth Posner Volker Rottmann
Heinz-Günter Spichartz Volker Stark

VERTEILUNG: E. Posner ☎ 59 49 39

Der nächste „Bochumer Gemeindebrief“ erscheint vor den Sommerferien

Redaktionsschluss des nächsten Dompfaffs (Herbstausgabe): 11. August 2012

Auflage: 2800 Stück
Herausgeber/ V.i.S.d.P.

Ev. Kirchengemeinde Bochum – Johanneskirche
Druck: Gemeindebrief-Druckerei 29393 Groß-Oesingen
Martin-Luther-Weg 1